

Schmidts (Mitarbeit an den Andachtsbildern der Schmidtschule in Kilb, 1798–1800); sein Werk vereint Stilelemente des ausklingenden Spätbarocks mit klassizistischen Tendenzen. Während R.s Fresken der josephin. Sparsamkeit entgegenkommen, führen die Altar- und Andachtsbilder die religiöse Verinnerlichung des Alterswerkes seines Meisters weiter. R.s Bruder Matthias (\*Stein, 23. 8. 1733; †Ofen/Budapest, 25. 5. 1786) war gleichfalls als Kirchenmaler tätig.

W.: Gesamtausmalungen: Pfarrkirche Brunnkirchen (auch Kreuzweg), 1784/85; Servitenklöster Schönbüchel und Jeutendorf, 1792; Pfarrkirche Haindorf, 1794–1800; Hochaltarbild für Pfarrkirchen: Mautern, 1796; St. Veit a. d. Gölsen, 1807; Hochaltar Maria Längegg, 1789; Altarraumgestaltung der Pfarrkirche Maria Roggendorf, 1796–1802; etc.

L.: *W. Häusler, A. R. (1744–1819), bürgerlicher Maler in Stein, in: Mitt. des Kremser Stadtarchivs 20, 1980, S. 61ff.; Benézit; Thieme–Becker; Der Maler M. J. Schmidt genannt „Der Kremser Schmidt“ 1718–1801, hrsg. von F. Dworschak et al., 1955, s. Reg.; G. Holzer, Maria Roggendorf (= Veröff. des kirchenhist. Inst. der kath.-theolog. Fak. der Univ. Wien 9), 1971, S. 53, 57ff.; J. Zykan, Der Künstlerkr. um den Kremser Schmidt, in: Ausst. 1000 Jahre Kunst in Krems, Krems 1971, 2. Aufl. 1971, S. 261 (Kat.); H. Fuchs, Die österr. Maler des 19. Jh. 3, 1973; A. Rudroff, Die Familien R. in Oberfranken, Österr., Sachsen und Missouri (USA), 1978, S. 128f.; W. Häusler, Ein Rundgang zu den kirchlichen Kunststätten der Pfarre, in: 1000 Jahre Stadtpfarre Mautern, Mautern 1980, S. 54 (Kat.); W. Zotti, Kirchliche Kunst in NÖ. Diözese St. Pölten I, 1983, s. Reg.*

(W. Häusler)

**Rudtorffer** Franz X. von, Chirurg. \*Wien, 8. 2. 1760; †Wien, 13. 2. 1833. Ging ab 1774 bei einem Chirurgen in die Lehre, besuchte gleichzeitig Vorlesungen über Anatomie und Chirurgie bei Leber und erhielt 1777 den Freibrief; anschließend stud. er an der Univ. Wien Med. (1779 Mag. chir.) und wurde 1779 Mitarbeiter des Klinikers Stoll am vereinigten Span- und Dreifaltigkeitsspital in Wien. 1784 Sekundararzt am neueröffneten Allg. Krankenhaus, übernahm er die Frühordinationen für arme Beamte, die chirurg. Betreuung der Geisteskranken und die gerichtlichen Leichenöffnungen. 1793 wurde R. zum Primar-Chirurgen für alle medicin. Abt. im Allg. Krankenhaus, 1801 zum Primarius der 2. chirurg. Abt. ernannt. 1810 Prof. der theoret. Chirurgie an der Univ. Wien. 1823 emer. R., der auch einen Rettungsapparat zur Wiederbelebung von Scheintoten verbesserte, verfaßte zahlreiche Arbeiten aus seinem Fachgebiet. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. Verleihung des Titels Dr. med. chir. der Univ. Würzburg, 1809 nob.

W.: Abh. ueber die einfachste und sicherste Operationsmethode eingesperrter Leisten- und Schenkelbrueche...

2 Bde., 1805–08; Abh. ueber die Operation des Blasensteins, nach Pajola's Methode, 1808, 2. Aufl. 1817; Kurzer Abriss der speciellen Chirurgie für angehende Wundärzte, 1812; Armamentarium chirurgicum selectum, oder Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten älteren und neueren chirurg. Instrumente, 1817; Abh. über die Verbesserung der zur Wiederbelebung der Scheintodten erforderlichen Instrumente, Geräte und Nebenerfordernisse, 1821, auch italien.; Tabulae armamentarii chirurgici selecti, oder Abbildungen der vorzüglichsten älteren und neueren chirurg. Instrumente, o.J., Neuaufl. 1819–21; etc.

L.: *F. X. Ritter v. R., in: Oesterr. Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkde., Kunst und Literatur 3, 1833, S. 105ff.; WMW 21, 1871, Sp. 811; ADB: Graefjer–Czikann; Hirsch; Kosch, Kath. Deutschland: Lesky, 61, 68; Würzbach; Neuer Nekrolog der Dt. 11, 1835, S. 107ff.; Th. Puschmann, Die Med. in Wien während der letzten 100 Jahre, 1884, s. Reg.; UA Wien. (H. Leitner)*

**Rudzki** Maurycy Pius von, Geophysiker und Astronom. \*Uhrnykowce (Uhrinkivci, Galizien), 28. 12. 1862; †Krakau (Kraków), 22. 7. 1916. Sohn eines Gutsbesitzers; stud. 1882/83 an der Univ. Lemberg Mathematik, 1883–86 an der Univ. Wien Phil. (Mathematik, Geometrie und Geol.), 1886 Dr. phil. 1886–89 lebte R. als Privatgelehrter auf seinem Gut Czernielówka (Wolhynien). 1890 Priv.-Doz. für Geographie an der Univ. Charkow, 1891 Priv.-Doz. an der Univ. Odessa, 1896 o. Prof. und Leiter des neugegründeten Lehrstuhls für mathemat. Geophysik und Meteorol. – eines der ersten der Welt – an der Univ. Krakau, ab 1901 o. Prof.; 1902 übernahm er die Lehrkanzel der Astronomie und mathemat. Geophysik sowie die Leitung der Sternwarte. 1906/07 Dekan. Er gründete auch eine seismolog. Station. R. verfaßte 150 Arbeiten, hauptsächlich aus dem Gebiet der Seismol., Meteorol., Astrophysik und Geodäsie. 1899 Mitgl. der Akad. der Wiss. in Krakau.

W.: Odkształcanie się ziemi pod ciężarem wielkich lodowców, in: Rozprawy AU. Wydział Matematyczno-Przyrodniczy 37, 1900, dt. Resümee: Deformationen der Erde unter der Last des Inlandeises, in: Bulletin de l'Acad. des Sciences de Cracovie, 1899, auch selbständig; Teorya fizycznego stanu kuli ziemskiej, ebenda, 37, 1900, dt. Resümee: Theorie des phys. Zustandes der Erdkugel, in: Bulletin de l'Acad. des Sciences de Cracovie, 1899, auch selbständig; O wieku ziemi, ebenda, 41, 1901, französisch. Resümee: L'âge de la terre, in: Bulletin de l'Acad. des Sciences de Cracovie, Cl. des Sciences Mathématiques et Naturelles, 1901, Neuaufl., in: Scientia (Bologna) 8, 1913; Dalsze badania nad odkształceniem ziemi..., ebenda, 39, 1902, dt. Resümee: Weitere Untersuchungen über die Deformation der Erde..., in: Bulletin de l'Acad. des Sciences de Cracovie, 1899, selbständig 1900; Sur la détermination de la figure de la terre d'après les mesures de gravité, in: Bulletin Astronomique, 1905; Fizyka ziemi, 1909, dt.: Physik der Erde, 1911; Gwiazdy i budowa wszechświata (Die Gestirne und der Bau des Universums), 1912; Astronomia teoretyczna (Theoret. Astronomie), 2 Bde., 1914; Zasadny meteorologii (Grundlagen der Meteorol.), 1917; etc. Seismolog. und magnet. Beobachtungen in Resultate der an der k. k. Sternwarte in Krakau... Beobachtungen, 1903ff.

L.: *Wr. Zig, vom 27. 7. 1916 (Abendausg.); Petermanns Mitt. 62, 1916, S. 342; W. Dziewulski, M. R., in: Astro-*